

B7

Bewerbung

Initiator*innen: Sophia Viktoria Kirsch

Titel: Sophia Viktoria Kirsch

Foto



Angaben

Bewirbst Du Dich offener Platz

**auf einen FLINTA*
Identifizierst Du
oder offenen** Ja

**Dich als
Identifizierst Du** Ja

**FLINTA*-Person?:
Dich mit einer**

Alter: 22

oder mehreren von

Stärkungen

Diskriminierung

betroffenen

Hobbys:

Gruppen?:

2024: Arbeitskreis Soziales und Wirtschaft /

2025: Bildungsteam

Kochen, Essen, Videospielkonsolen (sammeln und modden), Deutschrap und Klassik hören, jedes

meiner WG-Zimmer immer rosa streichen

Selbstvorstellung

1 **Liebe Alle,**

2 Wenn es nach dieser Bundesregierung geht, dann tragen **wir** die Verantwortung für
3 die Infrastrukturkrise dieses Landes. Am besten arbeiten wir 10-Stunden-
4 Schichten in einer 6-Tage-Woche, machen ein Gesellschaftsjahr um den
5 Fachkräftemangel auszugleichen, und einen Wehrdienst um die Bundeswehr auf
6 Vordermann zu bringen. Auch wenn ich diesen Lösungsweg nicht teile, im Ansatz
7 liegen die schon mal richtig: **Wir** werden nämlich wirklich diejenigen sein, die
8 den Laden wieder auf Kurs bringen! **Wir werden diejenigen sein, die Gerechtigkeit**
9 **einfordern!** Und das nicht im Betrieb, sondern in der Politik!

10 **Herkunft darf nicht über Zukunft entscheiden**

11 Im nächsten Verbandsjahr möchte ich im Sinne des mehrdimensionalen Jahresthemas
12 "Soziale Gerechtigkeit" aus unserem Arbeitsprogramm die **Bündnisarbeit ausbauen,**
13 **besonders in Richtung der Gewerkschaften - Ausbildung, Arbeit, Schule und**
14 **Studium** müssen gegenwärtig wieder intensiver auf unsere Tagesordnung rücken.
15 Auch vor dem Hintergrund, dass hier ein großes Mobilisierungspotential entgegen
16 dem immer stärker werdenden Abbau des Sozialstaats liegt. Vorallem möchte ich
17 aber **mehr über Armut im sozialen Brennpunkt München sprechen:** Zwischen
18 Jugendstil-Villa und Plattenbau liegt hier große Vermögensungleichheit. Armut
19 ist für uns junge Menschen in dieser Stadt immer gegenwärtig; bei den
20 Mietpreisen kann sie nämlich irgendwann jeden von uns treffen.

21 **Klimaschutz ist eine Verpflichtung**

22 Als Arbeiterkind dass Armut erlebt hat, liegen mir die sozialen Themen
23 eigentlich näher am Herzen. Jedoch habe auch ich verstanden, dass es keine
24 soziale Gerechtigkeit geben wird, wenn München unbewohnbar geworden ist. In
25 diesem Sommer habe ich besonders gemerkt, wie die Klimakatastrophe unsere Stadt
26 verändert, erhitzt und austrocknet. Daher ist es mir ein Anliegen, unsere
27 schlagkräftige Kommunalwahlkampagne zu Klimagerechtigkeit* anzugreifen, und
28 **Klima wieder diskursfähig zu machen.** Desweiteren müssen Mitglieder, die wegen
29 dem Klimaschutz zu uns kommen, endlich wieder einen institutionellen* Platz
30 bekommen: Egal ob Team, Arbeitskreis oder Ähnliches. Bei uns muss jeder einen
31 Platz finden können.

Von Links die Grünen versiffen

Meine Gewerkschafts- und Mobilisierungsliebe lässt sich aber auch auf die Parteiarbeit in Bündnis 90/Die Grünen übertragen: Ohne das organisieren linker Forderungen und Mehrheiten würde unser Kommunalwahlprogramm schlechter aussehen, und der München-Pass für junge Menschen vielleicht nicht existieren. **Als Korrektiv müssen wir nämlich immer dann dagegenhalten, wenn diese Partei Politik macht, die man sich erst leisten können muss.** Immer dann, wenn es etwas zu entscheiden gibt, müssen wir eigene Themen setzen - und **den Kurs auf links drehen.**

Wenn das Menschenrecht kippt, ist das Bürgerrecht als nächstes dran

Es ist nie zu früh um über die nächste Bundestagswahl zu sprechen - 2029 aber noch viel eher als sonst. Wenn das AfD-Verbotsverfahren bis dahin nämlich noch keinen Erfolg hat, müssen wir uns auf eine potentielle Mehrheit gesichert rechtsextremer Faschisten einstellen. Daraus folgt, dass das **Sichern breiter, antifaschistischer Bündnisse** keine Arbeit ist, die erst in drei Jahren bei der Bundestagswahlkampagne angefangen werden kann: Wir müssen jetzt den Grundstein legen, und die **Verbindung zwischen offenem Rassismus, Abbau des Sozialstaats und Faschismus* aufzeigen.** Als Maßstab für das Menschenrecht möchte ich, dass wir eine **ernstzunehmende Antirassismus-Strategie** auf München-Ebene entwickeln. Auch um unserem Vielfaltsstatut gerecht zu werden, dass auch Ableismus*, Klassismus* und Patriarchat* meint.

Aufgeben ist eine Bankrotterklärung. Resignieren keine Option. Jetzt erst recht. Alerta.

Über mich: Ich bin auf dem zweiten Bildungsweg zum Abitur gekommen, habe während der Schulzeit gearbeitet, und studiere jetzt Politikwissenschaften und Soziologie an der Ludwig-Maximilians-Universität. In der Grünen Jugend München bin ich seit 2023: Hier habe ich mit dem Arbeitskreis Soziales und Wirtschaft unter anderem die SolidariTEA-Aktion ins Leben gerufen und im Bildungsteam mitgearbeitet. Im grünen Ortsverband Pasing habe ich eine Arbeitsgruppe zu Demokratieförderung in Schulen gegründet, und bin bei Arbeiterkind.de als Referentin aktiv, um Bildungsgerechtigkeit auch an Schulen in den ländlichen Raum Bayerns zu bringen.

-> Schreibt mir gerne bei Fragen, Mitwirkung oder einfach so auf Telegram unter @sophiavkirsch oder Instagram unter demselben Namen :)

Begriffserklärungen

- 67 *Klimagerechtigkeit: Gerechte Verteilung der Lasten der Klimakatastrophe
68 zwischen Arm und Reich
- 69 *Institutionell: Teil fester Strukturen einer Organisation
- 70 *Faschismus: Autoritäre, gewaltverherrlichende und nationalistische Ideologie
- 71 *Ableismus: Diskriminierung von Menschen mit Behinderung
- 72 *Klassismus: Diskriminierung von Menschen aufgrund sozialer/wirtschaftlicher
73 Herkunft
- 74 *Patriarchat: Diskriminierung von weiblich gelesenen Personen und Attributen
75 (hier gemeint)
- 76 *